

Leitfaden zur Nutzung der Vereinsboote

Allgemein

Vor Fahrtantritt:

- Als defekt bzw. gesperrt gekennzeichnete Boote dürfen in keinem Fall benutzt werden.
- Private Boote (siehe Bootsbelegungsplan) und Paddel (bei Rennsportpaddeln: ohne grün-gelbes Isolierband) dürfen nur nach explizierter Freigabe durch den Eigentümer gefahren werden.
- Jede Fahrt ist vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einzutragen.
- Zu Trainingszeiten haben die Trainingsgruppen immer Vorrang bei der Bootsnutzung.
- Kinder unter 16, im Winter unter 18, haben Schwimmwestenpflicht. Ausnahmen sind nur in Absprache mit dem Trainer möglich.

Bootstransport:

- Jugendliche unter 13 sollten die Boote nur zu zweit tragen.
- Bei Nässe ist das Abkürzen über den Trampelpfad nicht erlaubt.
- Die Boote dürfen nicht auf dem Boden gezogen werden.

Während der Fahrt:

- Schifffahrtsregeln beachten (siehe Aushang).

Nach Fahrtabschluss:

- Boote von Innen und Außen trocknen. Sitz ggf. ausbauen, darunter trocknen, und in das Boot legen.
- Boot zurück an den vorgesehenen Platz legen.
- Im Fahrtenbuch die Fahrt mit den zurückgelegten Kilometern austragen.
- Schäden und Mängel an Booten müssen sofort dem Rennsportwart bzw. Bootshauswart gemeldet werden. Dies dient der schnellen Reparatur und dem Vorbeugen weiterer Schäden.

Zusätzlich für Rennboote

- Die Rennboote dürfen nur nach erfolgter Einweisung durch den Rennsport- bzw. Bootshauswart benutzt werden.
- Rennboote dürfen niemals auf dem Asphalt/Beton abgelegt werden.
- Das Boot darf nur so auf der Wiese abgelegt werden, dass das Steuer in der Luft ist. Vor dem Bootshaus ist ein Bock zu benutzen.
- Bei der Kenterung können Rennboote nicht einfach aus dem Wasser gezogen werden. Zur Entleerung wird die Bootsspitze nach unten gedrückt, das Boot anschließend an der Spitze hochgehoben und umgedreht, damit das Wasser ablaufen kann. Dieser Vorgang wird mehrmals wiederholt, bis das Boot leer ist.